

---

## Steckbrief Engagement-Netzwerk Aken

### »Wir am Wasser«

#### 1. Wie ist Aken?

Aken liegt an der Elbe, in Sachsen-Anhalt. Die Kleinstadt ist umgeben vom Biosphärenreservat und liegt nah an Dessau, einer Stadt, die für die radikalen Fragestellungen und Ideen des Bauhaus bekannt ist. Überall in Aken spürt man noch das alte Schiffer-Gewerbe und sein Erbe... die winzig kleinen Schifferhäuschen zum Beispiel. Gleichzeitig sind einige der gemeinschaftsstiftenden Teile davon heute nur noch Geschichte – wie zum Beispiel die vielen Kneipen und Tanzsäle, die es mal gab. Leute von überall her leben auch heute hier zusammen.

#### 2. Wie engagiert ist Aken?

Hier gibt es viele Vereine! Sie stiften Anlässe, sich zu begegnen und gemeinsam Dinge zu tun. Gerade rund um die Themen Fluss und Natur gibt es einige aktive Partner, wie zum Beispiel den Ruderclub, DRJK oder NABU. Wir könnten alle besser vernetzt sein und so unsere Themen (und die Menschen um uns rum) noch sinnstiftender zusammenbringen.

#### 3. Das ist unser Netzwerk im Programm »Engagiertes Land«:

Wir sind seit 2022 Teil des Engagierten Lands, mit drei Vereinen – »Wir mit Dir« setzt sich für ein vielfältiges Miteinander in Aken ein und unterstützt Neuzugezogene und Menschen mit Fluchthintergrund. Die »Werftvolle Zukunft« belebt die alte Werft und macht sie als einen Ort für Kunst, Handwerk und Begegnungen zukunftsfit. Die »Other Music Academy« ist mit ihrem Kulturboot Mary Jane an der Werft und verknüpft Aken mit internationalen soziokulturellen Projekten, übers Wasser und übers Land. Gemeinsam sammeln wir Wassergeschichten aus Nah und Fern und kreieren Workshops und Veranstaltungen, in denen sich sehr unterschiedliche Menschen begegnen können.

#### 4. Wer oder was ist Mary Jane?

Mary Jane wurde in einem soziokulturellen Kraftakt in Altenburg in Ostthüringen zum Kulturschiff umgebaut – [www.altenburgammer.eu](http://www.altenburgammer.eu). Altenburg hat keinen Fluss, und so hat Mary Jane zwei Heimathäfen. Das Boot ist bereits viele Touren über Flüsse, Kanäle und sogar im Meer gefahren, und verknüpft ländliche Räume durch Workshops, Flaschenpost und künstlerische Projekte. An Bord ist zum Beispiel das Puppenstück »Vom Grunde des Meeres«, das unterhaltsam und poetisch mit Hinblick auf den Klimawandel von nichts Geringerem als dem Anfang und Ende der Menschheit erzählt.

## **5. Eine ehemalige Werft als Kulturort?**

Die alte Georg Placke Werft ist ein wichtiger Teil der Schifferkultur von Aken. Durch die Transformation und den Rückgang von Berufsschiffahrt auf der Elbe ist der Betrieb dort eingestellt – eine Gruppe Handwerker\*innen und Künstler\*innen lebt nun auf der Werft, baut (unter anderem Wagen zum Wohnen und Arbeiten) und bringt neue kreative Impulse in die Stadt. Die Werft sieht sich als Ressource für ein buntes, zukunfts-gewandtes Stadtleben in Aken.

## **6. Wie geht gute Netzwerk-Arbeit?**

Wir profitieren sehr davon, dass wir einerseits lokal verankert sind und gleichzeitig Impulse und Arbeitsanlässe von weit her zu uns kommen. Die OMA ist international gut vernetzt, so waren im vergangenen Sommer z.B. Partner aus Mali, Marokko und Mauretanien bei uns und haben das Sommerfest mit uns gestaltet. Wir wollen entdecken und wertschätzen, was vor Ort alles an Wissen, Erfahrungen und Fragestellungen da ist, und uns gleichzeitig verknüpfen mit anderen Regionen und ihren Themen und Lösungsansätzen.

## **7. Warum Kunst und Kultur?**

Durch das co-kreative Arbeiten sind wir dazu aufgefordert, uns selbst einzubringen. Es reicht nicht, einfach eine Meinung zu haben – sondern es geht darum, miteinander etwas zu wagen und gemeinsam zu lernen, indem wir etwas gestalten. Zum Beispiel unser Elb-Bernsteinzimmer, eine Installation, die wir mit Kids vom Hort in Aken gebaut haben und in der wir Müll aus der Elbe wiederverwertet haben. Durch solche Ansätze können wir voneinander lernen, indem wir ständig praktische, konkrete Entscheidungen miteinander treffen müssen und gleichzeitig unseren Träumen, Ideen und Fragen freien Lauf lassen können.

## **8. 3 Wünsche an Politik und Verwaltung?**

Wir wünschen uns weiterhin einen nahen, direkten Austausch mit der Kommunalverwaltung, in der wir Dinge offen besprechen und klären können und es eher darum geht, gesellschaftliches Miteinander zu ermöglichen, als zu kontrollieren und zu begrenzen. Wir wünschen uns, dass auf Landes- und Bundesebene weiter gemacht wird mit der finanziellen Unterstützung von grassroot Netzwerken im ländlichen Raum, um ein vielfältiges, fürsorgliches Land zu stärken. Ganz zentral jedoch wünschen wir uns, dass dem Rechts-Ruck in der Politik und Gesellschaft entschieden entgegengetreten wird – wir müssen soziale Ungerechtigkeiten bekämpfen und zivilgesellschaftliches Engagement stärken!

## **9. Was steht an?**

Wir hoffen sehr darauf, auch 2024 weiterhin im Netzwerk »Engagiertes Land« dabei zu sein. Wir möchten weitere Projektwochen mit dem Hort und der Sekundarschule machen, ein paar Bootstouren stehen an, unser interkulturelles Sommerfest natürlich und viele weitere Verknüpfungsideen mit lokalen Partnern. Eine Graffiti-Wand in der Stadt steht auch auf dem Plan. ;)

**Kontakt: [info@wassergeschichten-aken.de](mailto:info@wassergeschichten-aken.de)**

**Weitere Informationen: [www.wassergeschichten-aken.de](http://www.wassergeschichten-aken.de)**

**Social Media: [www.facebook.com/wassergeschichten.aken](https://www.facebook.com/wassergeschichten.aken)**

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

[newsletter@b-b-e.de](mailto:newsletter@b-b-e.de)

[www.b-b-e.de](http://www.b-b-e.de)